

K. THIENEMANN'S VERLAG • STUTTGART

Die Jahresbände 1924 von ‚Deutsches Knabenbuch‘ und ‚Deutsches Mädchenbuch‘ sind soeben erschienen. Es ist wohl nicht nötig, über diese beiden Bücher und ihre Gangbarkeit viel Worte zu machen. Es genügt, zu sagen, daß die großen Auflagen jährlich im November vergriffen sind, daß *der Preis wieder friedensmäßig, der Rabatt dagegen erhöht* ist. Aber einiges Wissenswerte muß ich Sie aber unterrichten, denn es liegt mir daran, daß Sie persönliches Interesse an diesen Jahrbüchern nehmen. Deshalb bitte ich Sie, die folgenden Ausführungen zu beachten und das Zirkular auch Ihren Angestellten zum Studieren in die Hand zu geben.

I Die Kunst der Aufmachung spielt herkömmlicherweise bei derartigen Büchern eine große Rolle. Es ist allgemein üblich, gänzlich belanglose Stellen zu farbenprächtigen Kunstblättern aufzutafeln, nur um zu ‚wirken‘. Zum gleichen Zweck wird das Papier so dick, aber auch so schlecht, als man es bekommen kann, gewählt, und was dergleichen Kunstgriffe mehr sind. Ich mache derartige Effekthaschereien nicht; denn für mich ist *jedes dieser Bücher künstlerisch und literarisch eine Einheit*, aus einer Idee geboren, ein planmäßiges Ganzes, in das sich jeder einzelne Beitrag seinem Wert und Gewicht nach einordnet. Es genügt mir nicht, die verschiedenartigsten Beiträge zusammenhanglos auf einen Haufen zu werfen, es gehören auch Ordnung und System dazu. Wie sehr ich bestrebt bin, die beiden Jahrbücher auf die höchste literarische und künstlerische Stufe und an die Spitze aller ähnlichen Publikationen zu stellen, ersehen Sie aus den Namen der diesjährigen Mitarbeiter, die Sie auf Seite 4 dieses Prospektes verzeichnet finden.